



Fühlen sich im Swing zuhause (von links): Gunter Geweke (Alt- und Sopransaxofon), Felix Krügel (Altsaxofon), Julian Heim (Tenorsaxofon) und Benedict Hagel (Baritonsaxofon).

Saxofonquartett swingt in Harenberg

Saxofresh spielt in der Reihe 12xK Stücke aus Jazz, Rock und Pop

VON GERRIT PFENNIG

HARENBERG. Leidenschaft für Musik: In der Konzertreihe 12xK in der Harenberger Barbarikirche stellt sich am Donnerstag, 12. Mai, der Nachwuchs vor. Ab 19 Uhr spielt das Saxofonquartett Saxofresh eine Mischung aus klassischem Swing und modernem Pop.

Kennengelernt haben sich die vier Musiker im Saxofonensemble der Musikschule Seelze. In Harenberg feiern sie ihren ersten Auftritt als Saxofresh. „Wir spielen Saxofonmusik in Reinkultur, jedes Instrument ist

eine Stimme“, erläutert Gunter Geweke. Er leitet auch das Ensemble der Musikschule und brachte die Mitglieder des Quartetts zusammen. „Die drei sind auch privat Freunde und spielen in mehreren Bands“, sagt Geweke.

Langeweile wird in der Barbarikirche kaum aufkommen, denn Saxofresh will seinem Publikum eine Mischung aus vielen Musikstilen bieten. Außer klassischen Swingstücken wie „I Got Rhythm“ werden sie auch „Tango d'el Choclo“ und „Summertime“ interpretieren. Einen Schwerpunkt haben die vier Musiker aber trotzdem ge-

setzt: „Im Swing fühlen wir uns zu Hause“, sagt Geweke. Diesem Stil entspringen die meisten der 20 Stücke. Neu arrangiert haben sie etwa „Go Down Moses“, aber auch ein Ray-Charles-Hit gehört dazu: „Hit the Road Jack“.

Die Musiker wollen in Harenberg nicht nur mit den Instrumenten ihre Zuhörer begeistern. Sie haben eine Choreografie und Comedynummern einstudiert.

i Der Eintritt zu dem 12xK-Konzert in der Harenberger Barbarikirche ist frei. Musiker und Veranstalter würden sich aber über eine kleine Spende freuen, die am Ausgang des Gotteshauses entrichtet werden kann.

